SACHSEN-ANHALT

Nr. A038 / 2025
Magdeburg, 15.9.2025

Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Aufarbeitungsbeauftragter Beleites begrüßt die Auszeichnung von Edda Ahrberg mit dem Verdienstorden

Der Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Johannes Beleites, begrüßt die Auszeichnung seiner Amtsvorgängerin Edda Ahrberg mit dem Verdienstorden des Landes durch Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff am 17. September. „Ich kenne Edda Ahrberg seit ihrer Amtsübernahme als erste Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen in Sachsen-Anhalt im Jahre 1995. Sie hat diese Behörde mit großem Engagement aufgebaut und zu einer Anlaufstelle für Opfer und Betroffene der SED-Diktatur werden lassen“, erklärte Beleites. Gerade in den 1990er Jahren sei es eine Pionierarbeit gewesen, den Betroffenen von SED-Unrecht eine Stimme zu geben, die Öffentlichkeit, aber auch die Gesetzgeber und die Verwaltung für die verschiedenen Facetten des SED-Unrechts zu sensibilisieren und für die aus politischen Gründen Verfolgten angemessene Rehabilitierungs- und Entschädigungsmöglichkeiten zu erreichen.

Auch nach ihrem regulären Ausscheiden aus dem Amt im Jahr 2005 engagierte sich Edda Ahrberg ehrenamtlich weiterhin für die Belange der Betroffenen des SED-Unrechts, so in der Vereinigung der Opfer des Stalinismus und im Stiftungsrat der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt. Ein besonderes Anliegen war und ist ihr die Aufarbeitung der Verfolgung durch die sowjetische Besatzungsmacht. Dazu publizierte sie wiederholt und setzte sich erfolgreich für die Errichtung des 2016 in Tangermünde aufgestellten Gedenksteins für die dort zum Weitertransport in das sowjetische Speziallager Sachsenhausen vorgesehenen deutschen Zivilinternierten ein.

„Persönlich habe ich mit Edda Ahrberg in verschiedenen Gremien der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zur Aufarbeitung der Verstrickung der Vorgängerkirchen mit der SED-Diktatur zusammengearbeitet. Hier zeichnete sich Edda Ahrberg durch ein besonderes Engagement und eine besondere Sensibilität bei der Bewertung der oftmals schwierigen Einzelfälle aus“, erinnert sich Beleites.

„Gerade im 30. Jahr nach der Schaffung des Amtes eines Aufarbeitungsbeauftragten in Sachsen-Anhalt ist die Verleihung des Verdienstordens für Edda Ahrberg nicht nur eine verdiente persönliche Auszeichnung, sondern auch ein wichtiges Zeichen der Anerkennung, dass die Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Einsatz für die Betroffenen von SED-Unrecht auch weiterhin wichtige Anliegen des Landes sind.“

PRESSEMITTEILUNG

SACHSEN-ANHALT #moderndenken

Kontakt: Schleinufer 12, 39104 Magdeburg
Telefon: 03 91 / 5 60-15 01
Telefax: 03 91 / 5 60-15 20
E-Mail: pressestelle@lza.lt.sachsen-anhalt.de
Internet: https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de